

Wiesbadener Bade-Blatt.

Cur- und Fremdenliste.

21. Jahrgang.

Einzelne Nummern der Hauptliste . . 30 Pf.
Tägliche Nummern, Einfach-Blatt . . 5 Pf.
" " Doppel-Blatt . . 10 Pf.
Einfachungsgebühr: Die vierspaltige Petit-
zeile oder deren Raum 15 Pf. Für Local-
Annoncen und bei wiederholter Insertion
wird Rabatt bewilligt.

Erscheint täglich; wöchentlich einmal eine
Hauptliste der anwesenden Fremden.
Abonnementspreis:
Für das Jahr . . 12 M. — 13 M. 50 Pf.
" " Halbjahr 7 " 50 " 8 " 70 "
" " Vierteljahr 4 " 50 " 5 " 50 "
" " einen Monat 2 " 20 " 2 " 50 "

Annoncen-Aannahme: WIESBADEN in der Expedition, Curhaus, links vom Portal; sowie in den bekannten Annoncen-Expeditionen und Filialen der Herren G. L. Daube & Comp.,
Haasenstein & Vogler, Rudolph Mosse, Bureau: Invaliden-Dank in BERLIN, E. Schlotte in BREMEN.

Nr. 14.

Freitag den 14. Januar

1887.

Für undeutlich geschriebene oder ungenau aufgegebene Namen, geschehe dies von Seiten der Fremden oder durch Verschulden der Quartier-
geber, wie auch für etwa verabsäumte Anmeldungen, können wir keinerlei Verantwortung übernehmen.
Fremde, welche Briefe oder Sendungen erwarten, werden wohl daran thun, ihre Wohnung bei Kaiserl. Postamt und Kaiserl. Telegraphenamt, Rheinstraße 19,
anzuzeigen. Die Redaction.



Cyklus von 12 Concerten unter Mitwirkung hervorragender Künstler.

Freitag den 14. Januar, Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr:

VII. CONCERT.

Mitwirkende:

Herr **Gustav Siehr**,

Königlich Bayrischer Hofopernsänger aus München

und das auf circa **60 Musiker verstärkte städtische
Cur-Orchester** unter Leitung des Capellmeisters Herrn
Louis Lüstner.

Pianoforte-Begleitung: Herr **Benno Voigt**.

PROGRAMM.

1. Tragische Ouverture Brahms.
2. Recitativ und Arie aus „Die Ruinen von Athen“ . . . Beethoven.
Herr Siehr.
3. Symphonie No. 3, A-moll Mendelssohn.
4. Ansprache Pogner's aus „Die Meistersinger von Nürnberg“ Wagner.
Herr Siehr.
5. Wallensteins Lager, Scherzo aus der Wallenstein-Symphonie Rheinberger.
6. Lieder mit Pianoforte:
a) An die Musik Frz. Schubert.
b) Kreuzzug
c) Lacrimae Christi Meyer-Olbersleben.
Herr Siehr.

Eintrittspreise:

I. reservirter Platz: 4 Mark; II. reservirter Platz: 3 Mark;
Galerie vom Portal rechts 2 Mark 50 Pfg.; Galerie links 2 Mark.
Nichtreservirte Plätze im Saale können nicht mehr abgegeben werden.
Die Abonnementskarten für nichtreservirte Plätze gelten
nur für den Saal, nicht für die Galerie.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal des Curhauses.
Bei Beginn des Concertes werden die Eingangsthüren des grossen
Saales geschlossen und nur in den Zwischenpausen der einzelnen Nummern
geöffnet.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Feuilleton.

Wiesbaden, 14. Januar. In dem Solisten des heute Freitag Abend
im Curhause stattfindenden VII. Cyklus-Concertes, dem Königlich
Bayrischen Hofopernsänger Herrn Gustav Siehr aus München begrüssen
wir einen lieben Bekannten. Herr Gustav Siehr war bekanntlich lange Jahre
hindurch als erster Bassist unserer Oper eine Zierde derselben, nicht allein
als stimmgewaltiger Sänger, sondern auch als Gesangkünstler und Darsteller
ersten Ranges. Solche hervorragenden Eigenschaften konnten nicht ver-



Sprudel.

Sintemal und alldieweil — in diesem Jahre der allgemeinen
Völkerzufriedenheit der Sprudel in sich geht
und sein 25jähriges Jubiläum im stillen Kämmerlein feiert, be-
absichtigt er auch aus sich herauszugehen, um seine
carnevalistischen Missethaten vor aller Welt zu büssen und
öffentlich von seiner Unschuld und Harmlosigkeit Zeugnis zu
geben. Der Sprudel setzt sich trotz der herrschenden Kälte
der Gefahr aus, in „den Zug“ zu kommen und beabsichtigt den
Prinzen Carneval als Curgast in unsere Metropole ein-
zuladen. Durch die Cholera und einige Bacillen aus dem Süden
verschreckt, sucht sich der Prinz ein „vermittelndes Klima“ an
den Ufern der Salzbad und es ziemt sich, dass der heitere Sohn des
Rheines hier gebührend empfangen werde.

Dazu aber brauchen wir „Much money“; gleichgültig ob in
Form von Nickeln oder grösseren Banknoten. Wir nehmen Alles
für „baar“.

Darum, geliebte Sprudler, thatsächliche oder geheime,
unterstützt uns, greift uns unter die Arme, erschliesst Eure „Feuer-
festen“ und wenn dann eine Liste Euch vor die Augen kommen sollte,
sendet sie nicht unberührt von dannen wie die Collecten für Kranke
— wir sind ja „gesunde Jungen“. Helft, gebt, sammelt, steuert
— ehe der Steuerzuschlag von anderer Seite kommt und vergesst
nicht, dass auch wir der Armen gedacht haben und gedenken, wo wir
können.

Alle Vereine dieser Sprudel-Stadt sind von uns geladen,
allen ist die Betheiligung an unserem Jubelfest möglich, jede
Gruppe, jede persönliche Mitwirkung ist uns hoch erwünscht und
hoffentlich führt uns der Jubeltag des Sprudels aus der Nachbarschaft
soviel „Curgäste“ zu, dass sich der „Liebe Mühe“ lohnt, dass die
Curliste zu Hunderttausenden am Jubelfesttage anschwillt und wir be-
ruhigt sagen können:

„Das Jahr fängt gut an“.

Lasst Ihr uns aber im Stiche, so ist's „Nichts mit der
Freud“.

Die Sache kommt dann nicht in den Zug und wir singen das
bekannte Sprudellied:

Behüt' dich Gott es wär' so schön gewesen,
Behüt' dich Gott es hat nicht sollen sein.

Das Comité.

Beiträge für die Ausstattung des Zuges nehmen gerne in Empfang:

Herren: G. Bücher, Wilhelmstrasse 18; W. Bickel, Langgasse 20;
Christ. Jstel, Webergasse 16; Aug. Engel, Taunusstrasse 4;
M. Stillger, Häfnergasse 16; Bergmann Cigarrenhandlung, Lang-
gasse 22; S. Hess, Wilhelmstrasse 12; Frz. Strassburger, Kirch-
gasse 12.

Anmeldungen zur Theilnahme an dem Zuge wolle man gefälligst an Herrn
Rechtsanwalt Frey, Luisenstr. 25 oder Herrn Steuer-Inspector a. D.
Menny, Rheinstr. 4 gelangen lassen. 6881

fehlen, die Aufmerksamkeit grösserer Kunstinstitute auf den Künstler zu
lenken und so mussten wir denselben leider nach München scheiden sehen.
Herr Siehr nimmt bekanntlich auch bei den Festspielen in Bayreuth stets
eine der bedeutendsten Stellen unter dem Solisten-Ensemble jener gewaltigen
Bühnen-Aufführungen ein. Das Concert dürfte jedenfalls sehr besucht werden
und viele Freunde und Verehrer des Sängers anziehen, für welche sich an
seinen Namen die angenehmsten künstlerischen Erinnerungen knüpfen.

Badische Eisenbahn-Anleihe von 1878 und 1879. Die nächste Ziehung findet
im Februar statt. Gegen den Coursverlust von ca. 5 pCt. bei der Auslosung übernimmt
das Bankhaus Carl Neuburger, Berlin, Französische Strasse 13, die Versicherung
für eine Prämie von 7 Pf. pro 100 Mark.

Angekommene Fremde.

Wiesbaden, 13. Januar 1887.

Der Nachdruck der Cur- & Fremdenliste oder eines Theils derselben ist untersagt und wird auf Grund des Gesetzes vom 11. Juni 1870 gerichtlich verfolgt.

Adler: Vombach, Hr. Kfm., Frankfurt. Leysersohn, Hr. Kfm., Berlin. Lang, Hr. Kfm., Stuttgart. Keller, Hr. Kfm., Cöln. Kretschmann, Hr. Kfm., Berlin. Herz, Hr. Kfm., Berlin.
Altehaus: Rothenberg von Geldern, Hr. Kfm., Cöln.
Bären: von Schmetta, Hr. m. Fam., München.
Hotel Block: Borger, Hr., New-York. Cremers-Cremers, Fr., Holland. Canter-Cremers, Fr., Holland.
Zwei Bücke: Aumüller, Hr. Bürgermeister, Oberursel. Unverzagt, Hr. Bürgermeister, Biedenkopf.
Hotel Dahlheim: Ohlmann, Hr. Kfm., Nürnberg. Wortmann, Hr. Pfarrer, Remagen.
Einhorn: Peters, Hr. Rent., Ergelenz. Liepel, Hr. Kfm., Frankfurt. Ochsenbirt, Hr. Kfm., Offenbach. Cäsar, Hr. Kfm., Kopenhagen. Luchters, Hr. Kfm., Cöln. Pickering, Hr. Kfm., Osnabrück. Gallwitz, Hr. Kfm., Frankfurt.
Eisenbahn-Hotel: Meller, Hr. Fabrikbes., Ludwigshafen.
Grüner Wald: Pregardien, Hr. Fabrikbes., Deutz. Graf, Hr. Kfm., Würzburg. Jost, Hr. Kfm., Darmstadt. Mainzer, Hr. Kfm., Nürnberg. Bamberger, Hr. Kfm., Frankfurt.
Curanstalt Nerothal: Franke, Hr. Kfm., Berlin.

Hotel du Nord: Schöpfung, Hr. Officier, Cöln.
Vonnenhof: Kästner, Hr. Kfm., Erfurt. Würzberger, Hr. Kfm., Frankfurt. Wolf, Hr. Kfm., Mannheim. Oehlmann, Hr. Major, Fritzlar.
Hotel du Parc: von Abercron, Frau Baron m. Tochter u. Bed., Testorf.
Pariser Hof: Friederice, Frau Baron, Mesdrop. Plew, Fr., Düsseldorf.
Hotel St. Petersburg: Arnold, Hr. Commerzienrath, Berlin.
Rhein-Hotel: Oppen, Hr. Lieut. m. Fr., Mainz. von Stephanik, Hr. Lieut., Mainz. Günther, Hr. Lieut., Mainz.
Weisses Ross: Heymann, Fr., Bad Nauheim.
Weisser Schwan: von Schwartzeneau, Fr. Freifrau m. Bed., Winkel.
Tannus-Hotel: Brüg, Hr. Kfm., Leipzig. Conza, Hr. Kfm., Paris. Küpper, Hr. Kfm. m. Fr., Coblenz. Wildmann, Hr. Stabsarzt Dr., Würzburg. Manskopf, 2 Hrn., Frankfurt.
Hotel Weiss: Flügel, Hr. Montabaur. Kruchen, Hr. Kfm., Cöln.
Hotel Weyers: Siebr, Hr. Kgl. Hof-Opernsänger, München.
In Privathäusern: Frodsham, Fr., England, Villa Albion. de Kat Romwinckel, Fr. m. Kindern u. Bed., Holland, Villa Anna.



„Sprudel.“

Montag den 17. Januar 1887,
Nachmittags 5 Uhr:

Ueberführung der Sprudel-Casse
mit Musik.

Abmarsch vom Curhaus.

Der speciell dem Gewichte der Casse entsprechend gebaute Wagen wird von 4 schweren trakehner Hengsten gezogen. Für genügende Bewachung der Casse und des Cassiers während der Ueberführung ist Sorge getragen.

Von Abends 6 Uhr ab:

grosses Sprudelconcert und Commers
in der „Kaiserhalle.“

Eintritt nicht unter 50 Pfg. à Person.

Das Zugkomité.

6901

Kirchgasse 40 **Zum rothen Haus** Kirchgasse 40

Deutsche Weinstube & Weinhandlung.

Diners von 12—2 Uhr M. 1.50.

Speisen à la carte zu jeder Tageszeit.

Vorzügliche Weine.

Besitzer: C. Stahl.

6897

Bekanntmachung.

Die Eisdecke des Weihers der Dietenmühle-Anlagen kann mit Genehmigung der Königlichen Polizei-Direction von heute ab als Schlittschuh-Bahn benutzt werden.

Bahngeld: 30 Pfg.

Die Karten sind sichtbar zu tragen.

Wiesbaden, 11. Januar 1887.

Der Cur-Director: F. Heyl.

Hotel & Pension Weyers

Inhaber 6365

Ed. Weyers, Wilhelmstr. 5.

Mässige Preise.

Pension Credé 6889

Sonnenbergerstrasse 18 (Leberberg 8)

Gute Pension. Gr. Garten. Bilder.

Villa Hertha

Neubauerstrasse 3 (Dambachthal)

Familienpension Family Boardinghouse

6886 Fr. André. Miss Rodway.

Miss Wagner, Villa „Friedberg“, Neuberg 7, receives a limited number of young Ladies for private education. Highest references to parents of former pupils. Fine park. 6890

Ich habe mich hier, gr.

Burgstr. 14, als

Zahn-Arzt

niedergelassen.

C. Voigt,

6874 prakt. Zahn-Arzt.

Villa Nizza (Leberberg 6)

Familien-Pension, sowie möbl. Wohnungen.

6885

38 Wilhelmstrasse 38

Elegant eingerichtete Wohnungen und einzelne Zimmer. 6896

Villa in der Parkstr. 12 zu verkaufen oder möblirt zu vermieten. 6744

Monats-Uebersichten der meteorologischen Beobachtungsstation zu Wiesbaden vom Monat December 1886.

(Mitgetheilt von dem Stationsvorstand Aug. Römer.)

Luftdruck					Lufttemperatur										Absolute Feuchtigkeit				Relative Feuchtigkeit			
Mittel	Maximum	Datum	Minimum	Datum	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	Mittl. Max.	Mittl. Min.	Absol. Max.	Datum	Absol. Min.	Datum	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel
mm	mm		mm		°	°	°	°	°	°	°		°		mm	mm	mm	mm	Proc.	Proc.	Proc.	Proc.
746.2	763.1	31	723.8	8	1.8	3.8	2.0	2.5	4.7	— 0.2	11.5	13	— 7.0	16	4.7	4.6	4.6	4.6	87	76	85	83

Bewölkung				Niederschlag			Zahl der Tage mit														Zahl der Beobachtungen mit										
6 ^a	2 ^p	10 ^p	Mittel	Summa	Max. in 24 St.	Datum	Regen	Schnee	Hagel	Unw.	Nebel	Thau	Reif	Kathart. & In	heiter	trübe	Eis	Frost	Sommer	Sturm	Gewitter	Wetter-leuchten	N	NE	E	SE	S	SW	W	NW	Calms
9.4	8.9	8.8	9.0	87.0	12.4	14	18	10	—	1	1	—	3	—	—	25	2	8	—	—	—	—	6	4	1	3	6	42	9	15	7

Vom Löwen auf den Hund gekommen. In einer kleinen französischen Provinzstadt wurde in einer Schaubude, wenn man dem mächtigen Schilde mit der Aufschrift: „Grosser afrikanischer Löwe“ glauben wollte, ein „Wüstenkönig“ gezeigt, und die biederer Provinzler hiefen denn auch schaarenweise hinein. Ein Oberst aus Paris, den Privatgeheime in die kleine Stadt führten, suchte eine langweilige Viertelstunde dadurch zu vertreiben, dass er ebenfalls in die Schaubude eintrat. Der wunderbare „grosse afrikanische Löwe“ befand sich in einem dunklen Käfig, in dem der „Bändiger“ jetzt seine Produktion begann, indem er den in sichtlich gedrückter Stimmung sich befindenden Herrscher der Wüste mit einem Knüttel auf das Nachdrücklichste bearbeitete. Der Leu liess diese entwürdigende Operation ruhig über sich ergehen und wagte es nicht, sie auch nur durch ein Knurren zu unterbrechen. Der Oberst betrachtete nun das Thier aufmerksamer, und als der Bändiger abermals begann: „Dies ist der grosse afrikanische Löwe,“ — schnitt er demselben die Rede mit folgenden Worten ab: „O nein, dies ist überhaupt kein Löwe, sondern mein im vorigen Jahre mir gestohlener Neufundländer.“ Und sofort rief der Oberst: „Hektor, mein Hektor!“ Und siehe da, der „Löwe“ sprang freudestrahlend in die

Höhe und begrüsste schweifwedelnd seinen wiedergefundenen Herrn, der ihn seiner Mähne entledigte, welche aus einem von einem Pelzhändler erstandenen alten — Fussteppich bestand und mit grossem Geschick angebracht war.

Meteorologische Beobachtungen des Curvereins.

Wiesbaden.	Barometer (Millimeter)	Thermometer (Celsius)	Relative Feuchtigkeit
12. Jan. 10 Uhr Abends	759.9	— 1.1	81 %
13. „ 8 „ Morgens	760.7	— 3.5	81 „
1 „ 1 „ Mittags	760.4	— 4.3	78 „

12. Jan. Niedrigste Temperatur — 1.8, höchste — 0.4, mittlere — 1.1.
Allgemeines vom 13. Jan. Gestern Mittag, Nachts und heute Morgen gleich mässig bedeckt, still, leichter Frost. Maier.

Gegründet i. J. 1867 von Ferd. Heyl. — Für die Redaction und Aufstellung der Liste verantwortlich J. Rehm. — Druck und Verlag von Carl Ritter.